

GESCHÄFTSBERICHT 2023

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT ARBEIT E.V.



» LANGZEITARBEITSLLOSE BRAUCHEN
ECHTE CHANCEN «



Unser Jahr 2023

1.	Vorwort	2
2.	Die bag	3
3.	Politik	4
	a. Unsere Positionen	
	b. Stellungnahme zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung	
5.	Öffentlichkeitsarbeit	6
6.	Veranstaltungen	7
7.	Finanzen	8
8.	Mitglieder und Gremien	10
9.	Impressum	12

VORWORT

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 war geprägt von gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Veränderungen. Die Nachwirkungen der Pandemie und des Kriegs in der Ukraine traten zwar weniger akut in Erscheinung, doch viele soziale Herausforderungen blieben weiterhin bestehen. Insbesondere Menschen in der Grundsicherung standen weiterhin vor großen Hürden: Die Langzeitarbeitslosigkeit verfestigte sich, und die steigenden Lebenshaltungskosten durch anhaltend hohe Inflation belasteten einkommensschwache Haushalte erheblich.

Die Einführung des Bürgergeldes als Ersatz für das bisherige Hartz-IV-System war ein Meilenstein, aber auch ein kontrovers diskutiertes Thema. Die Reform eröffnete zwar neue Chancen für soziale Teilhabe, brachte jedoch auch Herausforderungen mit sich, vor allem bei der praktischen Umsetzung in den Jobcentern. Unsere Mitgliedsunternehmen haben aktiv daran gearbeitet, diese Reform in ihrer Arbeit erfolgreich umzusetzen und die betroffenen Menschen bestmöglich zu unterstützen.

Auch der zunehmende Arbeits- und Fachkräftemangel prägte die Diskussionen 2023. Unternehmen und soziale Träger standen vor der Aufgabe, innovative Wege zu finden, um die Arbeitskräftepotenziale von Langzeitarbeitslosen, jungen Menschen ohne Ausbildung und Migrant:innen stärker zu nutzen.

In diesem Kontext spielten die Diskussionen um das Fachkräfteeinwanderungsgesetz und das Weiterbildungsgesetz eine zentrale Rolle. Die bag arbeit hat sich mit Stellungnahmen und Gesprächen dafür eingesetzt, dass die Förderstrukturen flexibler und praxisnäher gestaltet werden, um Menschen gezielt zu qualifizieren und in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

2023 haben wir uns mit Stellungnahmen, Briefen, persönlichen Gesprächen und unserer Pressearbeit für die Anliegen unserer Mitglieder stark gemacht. Insbesondere für eine bessere Mittelausstattung, gegen den Wechsel der unter 25-jährigen in das SGB III, für eine Neugestaltung der Assistierten Ausbildung flexibel und mit Stellungnahmen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz und zum Weiterbildungsgesetz. Die bag arbeit setzt sich seit über drei Jahrzehnten für unternehmerische Strukturen ein, die es arbeits-

marktpolitischen Dienstleistern ermöglichen, arbeitslose Menschen zu beschäftigen, zu qualifizieren und in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Wir streiten für eine qualitätsorientierte Vergabepaxis und treten mit unseren politischen Partnern dafür ein, dass die zu vergebenden Fördermaßnahmen gemäß regionalen Bedarfen entwickelt und umgesetzt werden. Qualitätsstandards von Integrationsmaßnahmen müssen konsequent in den Mittelpunkt gerückt werden. In zahlreichen Gesprächen mit Politik und Verwaltung haben wir uns immer wieder auf die Einhaltung und Refinanzierung auskömmlicher Löhne, die gleichberechtigte Anwendung unterschiedlicher Verfahrensarten und die Entwicklung von Qualitätsstandards eingesetzt. Um Menschen zu qualifizieren und zu beschäftigen, braucht es neue und flexiblere Instrumente, die unkompliziert auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtet werden können. Eine kostendeckende Finanzierung und eine Förderstruktur mit nachvollziehbaren und transparenten Standards, die die Qualität und Verlässlichkeit der Leistungserbringung gemäß dem tatsächlichen regionalen Bedarf in den Vordergrund stellt. Es erscheint uns unverstänlich, in Zeiten des gravierenden Arbeits- und Fachkräftemangels bei der Qualifizierung und Reintegration in Arbeit zu sparen.

Auch im Jahr 2024 stellen wir uns den Herausforderungen mit Entschlossenheit und Weitblick. Ungeachtet der ständigen Veränderungen im gesellschaftspolitischen Umfeld bleibt unser Ziel klar: Wir setzen uns mit Nachdruck für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Integrationsarbeit ein, die arbeitslosen Menschen neue Perspektiven eröffnet und soziale Teilhabe stärkt.

Wir danken Ihnen für Ihre fortwährende Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen,



Alina Simon
Geschäftsführerin



Hans-Peter Eich
Vorstandsvorsitzender

DIE BAG ARBEIT

Die in der bag arbeit bundesweit zusammengeschlossenen Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen stehen für eine fachlich fundierte und erfolgreiche Integrationsarbeit mit arbeitslosen Menschen.

Ob durch Aus- und Weiterbildung, Beschäftigung, Jugendhilfe, berufliche Trainings- und Integrationsangebote oder berufsbezogene Sprachkurse, Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Unterstützung unserer Mitglieder bei deren Leistungen für Menschen mit erheblichem beruflichen Integrationsförderbedarf.

Unsere Mitglieder verstehen sich als arbeitsmarktpolitische Dienstleister und agieren als soziale Unternehmer. Sie denken und handeln marktwirtschaftlich und bieten qualitativ hochwertige Produkte an. Gesellschaftliche Relevanz entfalten sie über hohe soziale und arbeitsmarktpolitische Kompetenzen. Bildung und Arbeit werden nicht nur als Produktivfaktoren interpretiert, für die bag-Mitgliedsunternehmen sind sie Grundlage für individuelle Partizipation und nachhaltiges Wirtschaften.

Der geschäftsführende Vorstand



Hans-Peter Eich
Bildungsmarkt e.V.



Marc Hentschke
Neue Arbeit
Stuttgart gGmbH



Silke Gmirek
GFBM gGmbH

Der Vorstand



Reiner Engel
GFA mbH & Co. KG



Thimo Fojkar
Internationaler Bund (IB)



Thomas Johannes
BRAUCHBAR gGmbH



Miriam Mersch
ELAN



Claudio Vendramin
Arbeitskreis Recycling e.V.



Frank Giese
SBB Kompetenz

Wir

- nehmen Einfluss auf die Gestaltung der Arbeitsmarktpolitik, ihre gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen
- positionieren uns wirkungsvoll zu arbeitsmarktpolitische Themen und verschaffen den Interessen unserer Mitglieder öffentliches Gehör, über persönliche Gespräche mit Verantwortlichen, über schriftliche Stellungnahmen, über die Mitwirkung in formellen und informellen Arbeitskreisen, über den Aufbau einer wirkungsmächtigen Pressearbeit
- informieren aktuell über unsere Website, Newsletter und in Publikationen, vermitteln exklusive Informationen aus Politik und Verwaltung
- publizieren relevante Themen gebündelt viermal im Jahr in unserem in der Fachöffentlichkeit anerkannten Verbandsmagazin „forum arbeit“
- führen in unserem wohlbekanntem Seminarzentrum umfangreiche und vielbeachtete Veranstaltung zu diversen Themen der Arbeitsmarktpolitik durch und beeinflussen damit die öffentliche Debatte
- unterstützen die unternehmerische Weiterentwicklung unserer Mitglieder über Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote, über die Entwicklung von Geschäftsfeldern und vernetzen diese
- fördern den Kontext Arbeit und Umwelt und unterstützen nachhaltiges Arbeiten und Wirtschaften
- entwickeln und sichern Qualitätsstandards, unterstützen unsere Mitgliedsorganisationen bei deren Umsetzung
- setzen Themen über verbandsinterne Fachgruppen über thematische Fachveranstaltungen und über Projektarbeit
- vernetzen unsere Arbeit aktiv durch tragfähige und verbindliche Kooperationen mit partnerschaftlich verbundenen Verbänden und Organisationen

Unsere Positionen

2023 wurden wichtige Gesetzesvorhaben angestoßen, zu denen wir uns positioniert haben, darunter das Weiterbildungsgesetz und das Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung. Hier haben wir die Interessen sozialer Unternehmen aktiv eingebracht und vertreten. Ein großer Erfolg war unser Engagement gegen die geplante Verlagerung der unter 25-Jährigen zur Bundesagentur für Arbeit. Unsere Stellungnahmen trugen dazu bei, dass diese Pläne abgewandt wurden. Stattdessen wird nun die Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) sowie die Reha zum 1. Januar 2023 in den Rechtskreis des SGB III.

Regelmäßig haben wir im Rahmen von unseren Newslettern und Updates der Weiterbildungsverbände über aktuelle Entwicklungen informiert und uns in zahlreichen Veröffentlichungen kritisch mit den Auswirkungen der getroffenen Entscheidungen auseinandergesetzt. Gleichzeitig haben wir zu aktuellen Gesetzgebungsverfahren Stellung genommen.

Positionen

- Stellungnahme zum Referentenentwurf "Weiterbildungsgesetz"
- Assistierte Ausbildung flexibel: Ansätze für einen konzeptionellen Neustart und eine gestärkte Bedarfsorientierung des Instrumentes
- Stellungnahme zum Entwurf des BMAS für eine Rechtsverordnung zur Ausgestaltung des Hilfsfonds des Bundes für Rehabilitation und Teilhabe
- Brief: Entlastungsmaßnahmen für soziale Träger von Bildungseinrichtungen, Arbeitsmarktprojekten und Sozialkaufhäusern
- Stellungnahme zum Referentenentwurf zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung
- Assistierte Ausbildung flexibel (AsA flex) - Ergänzenden Papier zu den Konzeptvorschlägen
- Offener Brief: Gesamtprogramm Sprache retten jetzt!
- Brief: Betreuungswechsel der unter 25-Jährigen von den Jobcentern in die Bundesagentur für Arbeit ab dem 01. Januar 2025
- Pressemitteilung: Bundesregierung hält an Betreuungswechsel unter 25-Jähriger fest - Kritik der Weiterbildungsverbände
- Pressemitteilung: Massive Kürzungen bei Freiwilligendiensten: Spitzenverbände der Weiterbildung positionieren sich entschlossen gegen die geplanten Einsparungen

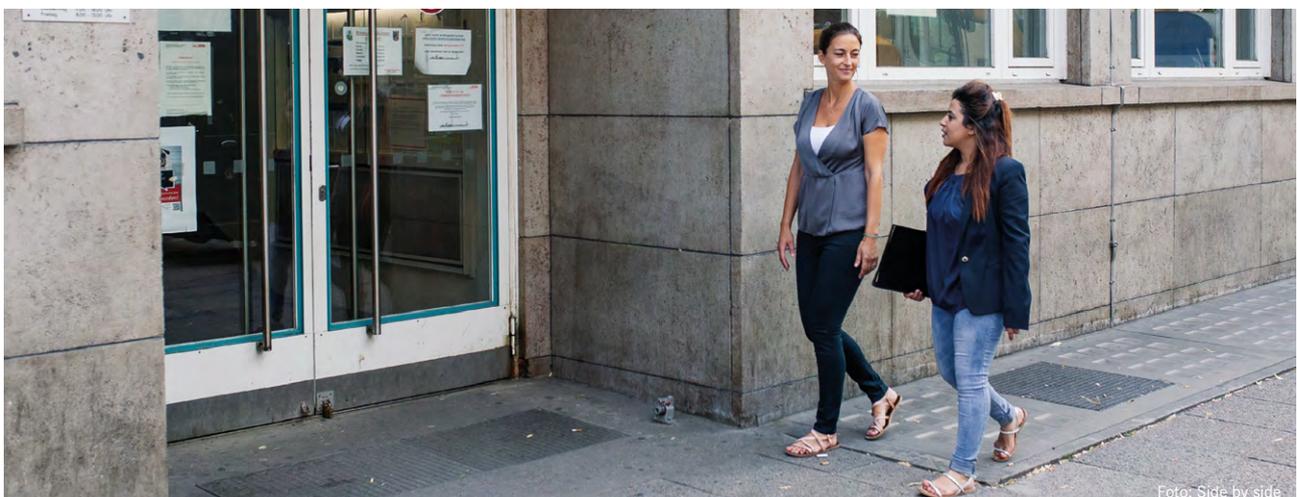
Kooperationen / Kooperationsveranstaltungen

Bag arbeit, BBB, der EFAS und der VDP haben sich zusammengetan und sind in zentralen Fragen die Arbeitsmarktförderung betreffend gemeinsam aufgetreten. 2023 fand eine Kooperationsveranstaltung statt: **Fachgespräch ökologische Vergabe am 29.09.2023, digital**

In Kooperation mit dem EFAS, Re-Use Deutschland und der BAG IDA fand der gemeinsam **Fachtag „Secondhand im Trend - Textilien nachhaltig im Kreislauf halten“** am 27.11.2023 in Berlin statt.

Themen, die wir mit Politik und Verwaltung bewegt haben

- Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- Betreuungswechsel U25
- Ökologisch Kriterien in der Vergabe



Der Newsletter

In sechs Newslettern haben wir unsere über 3000 Abonnent:innen kontinuierlich über Positionen der bag arbeit, Entwicklungen der Arbeitsmarktpolitik, wissenschaftliche Studien und Analysen sowie Veranstaltungen informiert. Für alle, die sich schnell und aktuell über Entwicklungen in Politik und Verwaltung informieren möchten, stellen jede Woche mehrere neue Beiträge auf unsere Webseite.

Die Verbandszeitschrift forum arbeit

Die Verbandszeitschrift forum arbeit erscheint vier Mal im Jahr. Themenschwerpunkte 2023 waren

- **Ausgabe 01/2023 Digital Divide**
- **Ausgabe 02/2023 Zukunft pink?**
- **Ausgabe 03/2023 Gesamtprogramm Sprache**
- **Ausgabe 04/2023 Generation Z**



Foto: Julia Baumgart Photography



Unsere Diskussionspartner aus Politik, Wissenschaft und Praxis in der forum arbeit 2023

Digital Divide (01/2023)



„Unternehmen mit arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Auftrag müssen für ihre Zielgruppe und ihre Mitarbeiter Antworten finden und Wege aufzeichnen, wie man mit diesen neuen Herausforderungen und Chancen umgeht. Das große Ziel wird sein, die notwendigen Kompetenzen für das Leben und Arbeiten im 21. Jahrhundert großflächig zu vermitteln, die Digitalisierung sozial zu gestalten und für das Gemeinwohl nutzbar zu machen.“

Frank Giese, Geschäftsführer der SBB Kompetenz gGmbH und Vorstand der Stiftung Berufliche Bildung in Hamburg



„Es ist also wichtig, digitale Bildung in allen Bildungswegen zu integrieren: Von Anfang an, bei den Kindern in der Schule, aber explizit auch in den Weiterbildungsangeboten für Erwachsene. Beim Aufbau von neuen Kompetenzen ist Weiterbildung der zentrale Schlüssel.“

Martin Rosemann, MdB, Sprecher für Arbeit und Soziales der SPD-Fraktion

Zukunft pink? (02/2023)

„Viele Frauen wollen mehr arbeiten. Aber mangelnde Vereinbarkeit, falsche Anreize und fehlende Lohngleichheit halten sie oft in der Teilzeitfalle. Die Hürden auf dem Arbeitsmarkt zu beseitigen, würde für Millionen von Frauen mehr Freiheit und mehr Chancen bedeuten. Gleichzeitig würden davon unser Arbeitsmarkt und die Sozialsysteme profitieren.“

Ricarda Lang, frauenpolitische Sprecherin und ehemalige Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



„Um Algorithmen so zu gestalten, dass Chancengerechtigkeit und Diversität erhöht werden, müssen KI-gestützte Entscheidungen nachvollziehbar gestaltet sein. Algorithmen müssen im Sinne von Explainable AI auf transparenten KI-Modellen basieren, Erklärungen für Entscheidungen liefern und menschliche Expertise ergänzen, nicht ersetzen.“

Jessica Röhner, Kompetenzzentrum für Angewandte Personalpsychologie (KAP) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Gesamtprogramm Sprache(03/2023)



„Da Weiterbildung immer wichtiger in der modernen Welt wird, bremst ihre derzeitige Unterfinanzierung die Entwicklung unseres Landes. Wir vertreten eine Sicht auf Integration, die diese als Daueraufgabe sieht, für die eine Dauerlösung vonnöten ist.“

SprecherInnenteam des Bündnisses DaF/DaZ-Lehrkräfte



„[...] ist es wichtig, dass die Lehrerinnen und Lehrer für ihre Arbeit angemessen und entsprechend ihrer Qualifikation fair und vergleichensgruppengerecht bezahlt werden. Daher ist es auch perspektivisch sinnvoll den Kostenerstattungssatz noch weiter zu erhöhen, damit die Träger finanziell stärker entlastet werden.“

Nina Warken (MdB), Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie Berichterstatterin für Integration

Generation Z (04/2023)

„Insgesamt spricht alles dafür, dass Unternehmen darauf achten, dass verschiedene Altersgruppen zusammenarbeiten und sich gegenseitig produktiv ergänzen. Das Stichwort ist hier „Generationenmanagement“.“

Prof. Klaus Hurrelmann, Hertie School.



„Nur weil andere Vorstellungen vorhanden sind und kritische Fragen gestellt werden, die auch durchaus unangenehm für Arbeitgeber sein können, ist es nicht richtig die GenZ pauschal als leistungsunwillig und weltfremd zu charakterisieren. Vielmehr scheint es mir bedeutsam, die Anliegen der GenZ ernst zu nehmen, sie bei Entscheidungen einzubinden und zu akzeptieren, dass ein Umdenken und Veränderungen notwendig sind, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Thomas Johannes, Vorstandsmitglied der bag arbeit und Geschäftsführer der BRAUCHBAR gGmbH



VERANSTALTUNGEN

Auch Geschäftsjahr 2023 war unser Tagungszentrum erneut erfolgreich, und die angebotenen Seminare fanden großen Anklang bei den Kunden. Obwohl die Buchungszahlen im Vergleich zu 2021 leicht zurückgingen, bleibt unser Tagungszentrum ein wesentlicher Bestandteil unserer Organisation. Ein Grund für den leichten Rückgang ist die zunehmende Verlagerung der Schulungsangebote auf Online-Formate, die inzwischen auch von zahlreichen Wettbewerbern angeboten werden. Zusätzlich führte die wirtschaftliche Unsicherheit dazu, dass Unternehmen ihre Ausgaben bewusster und vorsichtiger priorisierten.

Insgesamt konnten wir 2023 jedoch 61 Seminare mit insgesamt 752 Teilnehmenden durchführen. Ein bemerkenswerter Erfolg ist, dass mittlerweile mehr als zwei Drittel unserer Seminarteilnehmenden aus dem Kreis der Nichtmitglieder stammen. Das unterstreicht die hohe Relevanz und Attraktivität unserer Seminare für die gesamte Branche. Die Einnahmen des Tagungszentrums leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung unseres Verbands und stärken so nachhaltig unsere Handlungsfähigkeit.

Unser Seminarangebot wurde auch im letzten Jahr kontinuierlich erweitert und an aktuelle politische sowie branchenrelevante Entwicklungen angepasst. Themen wie „Ganzheitliche Betreuung nach § 16k SGB II“, „Anforderungsgerechte und prüfsichere Konzeptionen erstellen“ oder „Cybersicherheit“ spiegeln das breite Spektrum wider, das wir unseren Kunden bieten. Auch praxisnahe Themen wie die „Schreibwerkstatt für Projekte“ und „Digitale Büroorganisation und Zeitmanagement“ erfreuen sich großer Beliebtheit, da sie auf die realen Bedürfnisse in der täglichen Arbeitswelt eingehen.

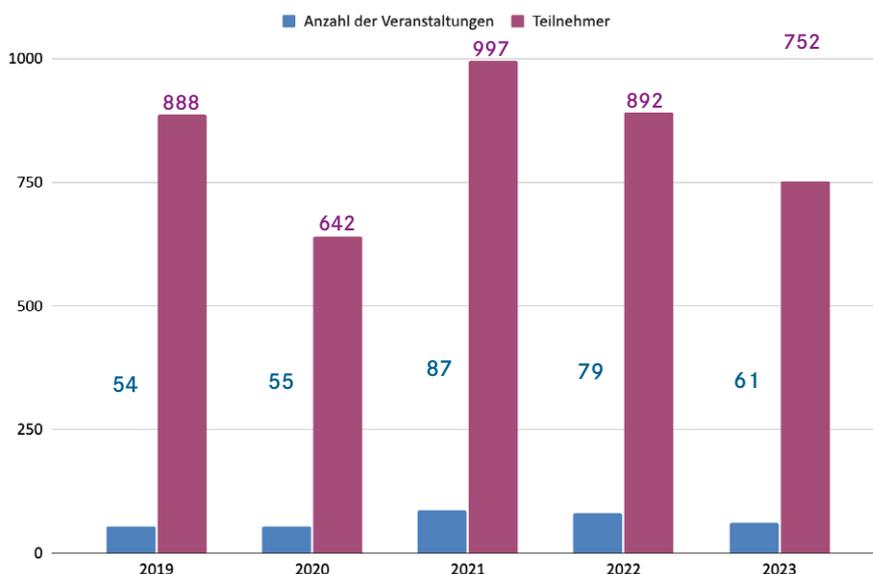
Zudem haben wir 2023 neue Inhalte entwickelt, um den Herausforderungen der Digitalisierung im Bereich Coaching und Beratung gerecht zu werden. Beispielsweise widmet sich das Thema „Digitalisierung von Coaching & Beratung: Blended Counseling in der Praxis“ dem erfolgreichen Einsatz digitaler Tools und Methoden in der Beratung. Mit diesem breiten Themenspektrum und der Orientierung an den aktuellen Bedürfnissen der Branche konnten wir die Qualität und Relevanz unserer Seminare weiter stärken.

Themen, die besonders nachgefragt waren

- Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- „Andere Leistungsanbieter“ im SGB IX
- Konzeptionen anforderungsgerecht und prüfsicher erstellen
- Ganzheitliche Betreuung nach § 16k SGB II



Die Anzahl der Veranstaltungen und Teilnehmer von 2019 bis 2023



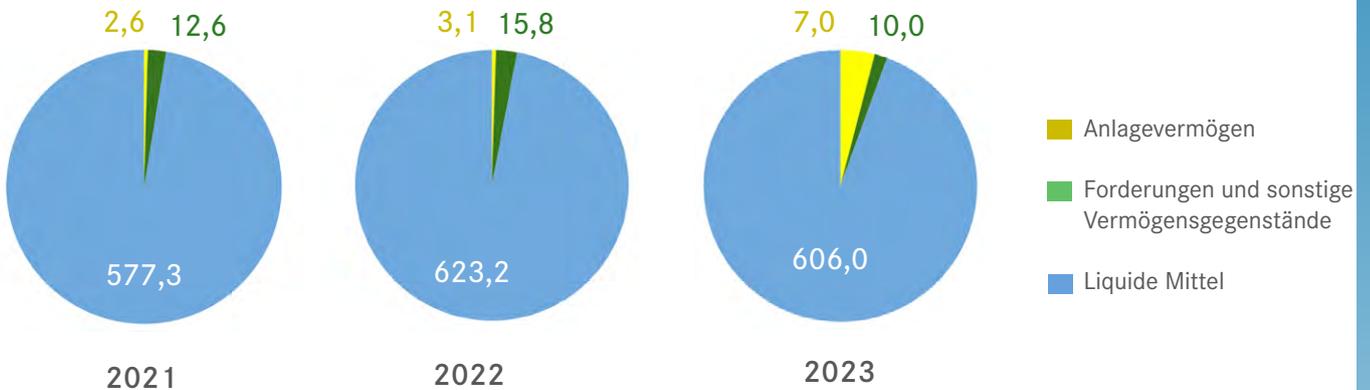
FINANZEN

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit wurde von der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

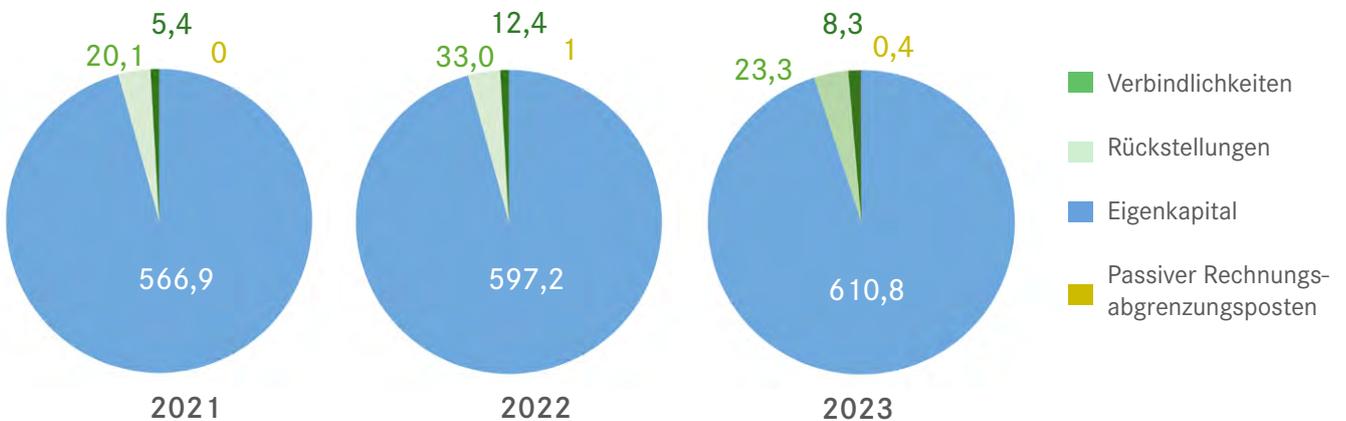
Sie hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Sie hat bestätigt, dass der Jahresabschluss nach ihrer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Das Eigenkapital des Vereins beträgt zum 31. Dezember 2023 610.787,85 Euro bei einer Bilanzsumme von 642.420,08 Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 95 Prozent.

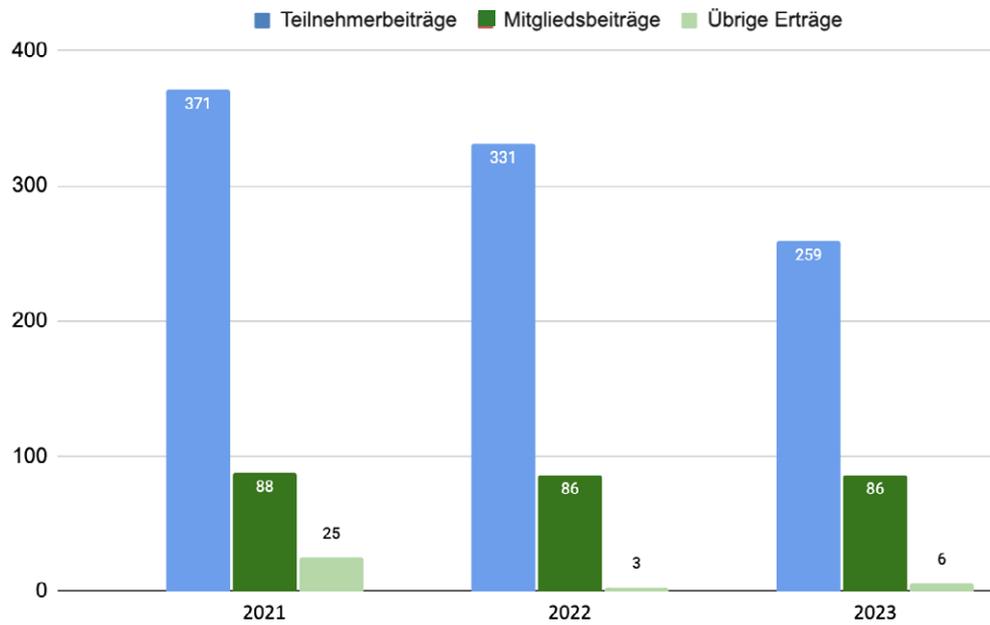
AKTIVA 2021 - 2023



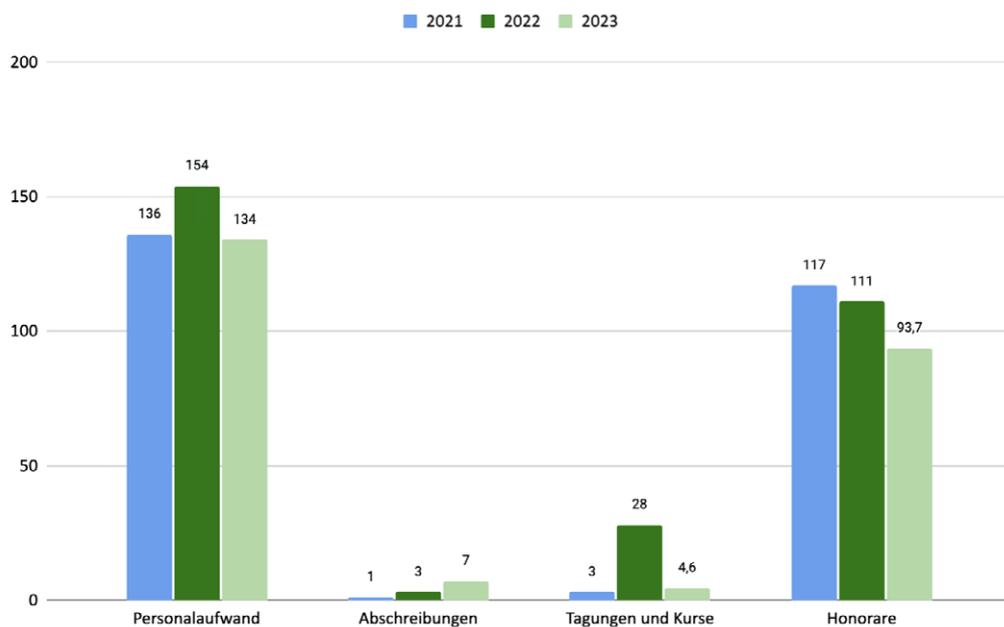
PASSIVA 2021 - 2023



ERTRAGSENTWICKLUNG 2021 - 2023



ENTWICKLUNG DER AUFWENDUNGEN 2021 - 2023



Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 13. November 2023 online statt.

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und des Protokolls vom 14.11.2022
- TOP 3: Bericht aus der Geschäftsstelle (Geschäftsbericht)
- TOP 4: Politische Situation
- TOP 5: Beschluss über Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2022
- TOP 8: Sonstiges



Foto: Julia Baumgart Photography



Fotos: Julia Baumgart Photography

2023 hatte die bag arbeit 55 Mitglieder.

48°Süd gemeinnützige GmbH

abz arbeit-bildung-zukunft GmbH

AGBI Arbeitsgemeinschaft Bielefelder Beschäftigungsinitiativen e.V.

Anderwerk GmbH

AQB gGmbH Magdeburg

Arbeitskreis Recycling Herford e.V.

AWO Heidenheim

BBV e.V. - Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung

BEQUA Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft

Flensburg mbH

Bildungsmarkt e. V.

Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH

Brauchbar gGmbH

Caritasverband München-Freising e.V.

Caritasverband Stuttgart e.V.

diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH

ELAN gGmbH

Evangelisches Perthes-Werk e.V.

fairKauf eG

FAIRKAUFHAUS gGmbH

GBE mbH Pforzheim

Gesellschaft für Jugendsozialarbeit

GFA - Gesellschaft zur Förderung der Arbeitsaufnahme mbH & Co. KG

GFBM gGmbH

GGFA AöR Erlangen

Goldnetz gGmbH

Gröpelinger Recycling Initiative e.V.

GSI consult gGmbH

Heidelberger Dienste gGmbH

Herzogsägmühle

Internationaler Bund e.V. Frankfurt

ISB e.V.

Jobmacherei

KONZEPT Bildung und Beratung AG

Kubus

Münchner Arbeit gemeinnützige GmbH

Neue Arbeit Arnshausen gGmbH

Neue Arbeit Brockensammlung

Ökobau

Outlaw Kassel gemeinnützige GmbH

PIA Stadtdienste gGmbH

Pro Arbeit e.V.

prosozial gmbh

Q-Prints & Service gGmbH

Rheinischer Verein für Katholische Arbeiterkolonien e.V.

ridaf Reutlingen gGmbH

Rundrum

SBB Kompetenz

Schildkröte GmbH

SKM-Aufbruch gGmbH

Sozialunternehmen Neue Arbeit Stuttgart gGmbH

Volksverein Mönchengladbach

Weißer Rabe soziale Betriebe und Dienste GmbH

WertArbeit Steinfurt gGmbH

WeTeK Berlin gGmbH

Wolfsburger Beschäftigungs gemeinnützige GmbH

Geschäftsstelle

Alina Simon

Geschäftsführerin
simon@bagarbeit.de



Peggy Ann Gruber

Veranstaltungen/Buchhaltung
gruber@bagarbeit.de

Benedikt Loos

Werkstudent

Herausgeber:
bag arbeit e.V.
Hagenauer Str 7
10435 Berlin

Telefon: 030 2403 0471

E-Mail: info@bagarbeit.de
www.bagarbeit.de

© bag arbeit e.V. (Hrsg.), 2024
Verantwortlich: Alina Simon
Redaktion: Alina Simon

Gestaltung und Satz:
Julia Baumgart Photography & Graphic Design

Bildnachweis (Titel):
Side by side, Julia Baumgart Photography